Barbies umgestalten

Barbies entsprechen meist nicht den Körperformen und Gesichtszügen realer Menschen. Eine erwachsene Frau mit den Körpermaßen einer Barbie wäre gar nicht lebensfähig. Kinder können sich deshalb häufig nicht mit diesen Puppen identifizieren, falsche, unerreichbare und gefährliche Schönheitsideale werden so Kindern nahegebracht. Um dies zu ändern, gibt es die Möglichkeit, Barbies umzugestalten.

Was man dafür braucht:

- Eine Barbie
- Nagellackentferner
- Wattepads
- Buntstifte
- Wasser
- Klarer Nagellack
- Eine Schere
- Eine Zange
- Eine Nadel
- Wolle
- Eine Kerze und Feuerzeug/Streichhölzer
- Eine Bürste
- Die Klebemasse Sugru
- Stoff
- Wolle

Vorher:

Nachher:

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung
Institut für den Situationsansatz (ISTA) / Internationale Akademie Berlin gGmbH (INA)
Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29
www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

Schritt 1:

Um eine Barbie neugestalten zu können, muss sie zunächst abgeschminkt werden. Dies geht leicht mit Nagellackentferner, so kann die Augen- und die Lippenfarbe entfernt werden.

Vorher:

Nachher:

Schritt 2:

Im nächsten Schritt wird die Barbie neu bemalt. Hierfür sollten hochwertige Buntstifte verwendet werden. Die Stifte können leicht mit Wasser befeuchtet werden, so lässt sich die Farbe leichter auftragen.

Schritt 3:

Auch die Haare der Barbie können abgeändert werden. Eine komplett neue Frisur kann bei den Modellen gestalten werden, bei denen sich der Kopf durch eine leichte Drehung mit einem kleinen Ruck vom Hals trennen lässt. Um neue Haare aus Wolle anzubringen, werden zuerst die alten Haare entfernt. Mit einer Schere werden die alten Haare möglichst kurz abgeschnitten, die „Haarwurzeln“ können anschließend mit einer kleinen Zange herausgezogen werden.

Schritt 4:

Für die neuen Haare die Wolle in die Nadel einfädeln. Wir empfehlen Wolle, die nicht allzu dick ist. Wenn die Nadel in der Flamme der Kerze erhitzt wird, lässt sie sich leichter durch die Kopfhaut von außen nach innen durchziehen. Anschließend wird der Wollfaden durch den Hals gezogen, ein Knoten am unteren Ende des Fadens angebracht und so vom Kopf außen gezogen, dass der Knoten an der Kopfhaut innen sitzt und die Haarsträhne befestigt ist.

Schritt 5:

Die neuen Haare können nach Wunsch geschnitten und die Wolle ausgebürstet werden.

Schritt 6:

Wenn die Farbe des angemalten Gesichts getrocknet ist, kann klarer Nagellack aufgetragen werden. So hält die aufgetragene Farbe besser.

Schritt 7:

Barbies weichen meist nicht nur im Gesicht von realen Gesichtszügen und Formen ab, sie zeigen zusätzlich auch ein sehr idealisiertes Bild von Körpermaßen. Die Puppen sind überwiegend sehr, sehr dünn. Um das ändern zu können, gibt es formbare Klebmassen z.B. Sugru. Diese kann man auf bestimmte Körperteile kleben und somit die Barbie „umformen“. Allerdings gibt es diese Masse ist nicht in verschiedenen Hauttönen. Die Marke Sugru hat z.B. nur einen Braunton.

Vorher: **Nachher:**

Schritt 8:

Aus formbarer Klebmasse lassen sich auch neue Schuhe für die Barbie machen und z.B. flache Schuhe anfertigen. Hierfür wird zuerst die Sohle der Schuhe hergestellt und dann der Fuß mit der Klebmasse bekleidet. Die Klebmasse kann auch mit Buntstiften angemalt werden.

Schritt 9:

Die Bekleidung lässt sich einfach mit Stoff und Schere verändern. Wir haben ein Stoffstück um die Barbies gebunden und zusammengeknotet, man kann natürlich auch nähen. Stoff kann auch benutzt werden um ein Tuch für die Haare/den Kopf zu machen.